

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 pd@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

I 023/2010 (VWD)

**Interpellation Walter Schürch (SP, Grenchen): Welche Massnahmen ergreift der Kanton Solothurn, damit das Schwarzarbeitsgesetz die nötige Wirkung erzielt? (26.01.2010)**

Schwarzarbeit ist ein nicht zu unterschätzendes Problem. Vor allem sollten jene Unternehmen, die sich korrekt verhalten, nicht benachteiligt werden gegenüber den Unternehmen, die das Schwarzarbeitsgesetz umgehen. Die Sozialpartner sind sich deshalb einig, dass die Schwarzarbeit bekämpft und hart bestraft werden muss.

Die öffentliche Hand ist ein sehr bedeutender Auftraggeber, vor allem für das Baugewerbe und das Baunebengewerbe. Mit den Kontrollen, die seit dem Inkrafttreten des Schwarzarbeitsgesetzes durchgeführt worden sind, konnten erste Erfahrungen gesammelt werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Werden Unternehmen, die bei Kontrollen das Schwarzarbeitsgesetz verletzen, auf einer Liste registriert?
2. Wenn ja, steht die Liste:
  - a) verwaltungsintern den beschaffenden Ämtern (Amt für Verkehr und Tiefbau, Hochbauamt, Amt für Informatik etc.) zur Verfügung?
  - b) Den selbständigen kantonalen Anstalten (Gebäudeversicherung, Pensionskasse, Ausgleichskasse etc.) und Betrieben (Solothurner Spitäler AG) zur Verfügung?
  - c) Den Einwohner- und Bürgergemeinden zur Verfügung?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Erhalten die fehlbaren Unternehmen weiterhin Aufträge vom Kanton Solothurn, den selbständigen Anstalten und Betrieben?
5. Wenn ja, mit welchen griffigen Massnahmen will der Kanton Solothurn die Schwarzarbeit bekämpfen?

*Begründung (26.01.2010):* Im Vorstosstext enthalten.

*Unterschriften:* 1. Walter Schürch, 2. Clivia Wullimann, 3. Fränzi Burkhalter, Urs Huber, Andreas Ruf, Fabian Müller, Trudy Küttel Zimmerli, Hans-Jörg Staub, Evelyn Borer, Christine Bigolin Ziörjen, Heinz Glauser, Anna Rüefli, Peter Schafer, Markus Schneider. (14)